

Betriebsanleitung

— Stauch- und Streckgerät

— SSG 16



SSG 16

SSG 16

Impressum

Produktidentifikation

Stauch- und Streckgerät	Artikelnummer
SSG 16	3776103

Hersteller

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax: 0049 (0) 951 96555 - 55

E-Mail: info@metalkraft.de

Internet: www.metalkraft.de

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung

Ausgabe: 19.08.2020

Version: 2.02

Sprache: deutsch

Autor: MS

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2020 Stürmer Maschinen GmbH, Hallstadt, Deutschland.

Die Inhalte dieser Betriebsanleitung sind alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH. Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlung verpflichten zu Schadenersatz.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice.....	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit.....	3
2.1 Symbolerklärung.....	3
2.2 Verantwortung des Betreibers.....	4
2.3 Personalanforderungen	4
2.4 Persönliche Schutzausrüstung.....	5
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.1 Restrisiken	6
4 Technische Daten.....	6
4.1 Tabelle.....	6
5 Transport, Verpackung und Lagerung	6
5.1 Anlieferung und Transport.....	6
5.2 Verpackung	7
5.3 Lagerung	7
6 Gerätebeschreibung	7
6.1 Darstellung	7
6.2 Lieferumfang.....	7
6.3 Zubehör	7
7 Montage.....	8
8 Betrieb	10
8.1 Bedienung und Einstellung	10
9 Reinigung, Wartung und Instandsetzung/Reparatur. 10	
9.1 Reinigung	11
9.2 Instandhaltung.....	11
10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten ... 11	
10.1 Außer Betrieb nehmen.....	11
11 Ersatzteile	12
11.1 Ersatzteilbestellung	12
12 Ersatzteilzeichnung.....	13

1 Einführung

Mit dem Kauf des Stauch- und Streckgerätes von METALKRAFT haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese informiert über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung Ihres Stauch- und Streckgerätes. Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Stauch- und Streckgerätes. Sie ist stets am Einsatzort des Stauch- und Streckgerätes aufzubewahren. Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Stauch- und Streckgerätes. Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Stauch- und Streckgerätes zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet. Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Stauch- und Streckgerät oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26
D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111
E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119
E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt. In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin. Sie führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen, wenn sie nicht gemieden wird.

**WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Sie führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen, wenn sie nicht gemieden wird.

**VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Tipps und Empfehlungen**Tipps und Empfehlungen**

Dieses Symbol weist auf nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungs-freien Betrieb hin.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers**Betreiber**

Betreiber ist die Person, welche den Stauch- und Streckgerät zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird Das Stauch- und Streckgerät im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber des Stauch- und Streckgerätes den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich des Stauch- und Streckgerätes gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Stauch- und Streckgerätes ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Stauch- und Streckgerätes umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Stauch- und Streckgerätes prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Stauch- und Streckgerät umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass Das Stauch- und Streckgerät stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen**Qualifikationen**

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.

**WARNUNG!****Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!**

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit dem Stauch- und Streckgerät nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit dem Gerät persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzel-

nen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt vor Gehörschäden durch Lärm.



Kopfschutz

Der Industriehelm schützt den Kopf gegen herabfallende Gegenstände und Anstoßen an feststehenden Gegenständen.



Gesichtsschutz

Der Gesichtsschutz schützt das Gesicht vor herumfliegenden Teilen.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Stauch- und Streckgerät dient für den Universellen Einsatz im Werkstatt- und Baustellen Bereich zum Stauchen und Strecken von Blechen. Die Ausführung SSG 16 kann eine maximale Blechstärke von 1,5 mm bearbeiten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausge-

hende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

! WARNUNG!
Gefahr bei Fehlgebrauch!

Ein Fehlgebrauch des Gerätes kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Das Gerät nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten aufgeführt ist.
- Niemals die Sicherheitseinrichtungen umgehen oder außer Kraft setzen.
- den Stauch- und Streckgerät nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben
- Eine optimale Bearbeitung des Bleches kann nur durch Spannen der jeweiligen Backen erfolgen

Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen am Stauch- und Streckgerät können die CE-Konformität des Stauch- und Streckgerätes ungültig werden lassen und sind verboten. Die Firma Stürmer Maschinen GmbH übernimmt keine Haftung bei konstruktiven und technischen Änderungen am Stauch- und Streckgerät.

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch des Stauch- und Streckgerätes sowie die Missachtung der Sicherheitsvorschriften oder der Betriebsanleitung schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden an Personen oder Gegenständen aus und bewirken ein Erlöschen des Garantieanspruches!

3.1 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Einklemmen von Körperteilen.
- Verletzungen durch umherfliegende Werkstücke oder Werkstückteile.
- Gefährdung durch Bruch des Werkzeugs.

4 Technische Daten

4.1 Tabelle

Modell	SSG 16
Blechstärke max.	1,5 mm
Ausladung	153 mm
Länge	1175 mm
Breite / Tiefe	410 mm

Modell	SSG 16
Höhe	920 mm
Gewicht	36 kg

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.1 Anlieferung und Transport

Das Stauch- und Streckgerät muss nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden und auf Vollständigkeit überprüft werden. Sollte Das Stauch- und Streckgerät Schäden aufweisen oder Teile fehlen, ist dies unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler zu melden.

Transport

! VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Umfallen und Herunterfallen von Geräten vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.

Unsachgemäßes Transportieren von einzelnen Geräten, verpackten oder unverpackten ungesicherten Geräten, die übereinander oder nebeneinander gestapelt sind, ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport

! VORSICHT: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine

Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.

5.2 Verpackung

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Stauch- und Streckgerätes sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden. Verpackungsbestandteile aus Karton sind zerkleinert zur Altpapiersammlung zu geben.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe sind bei einer Wertstoffsammelstelle oder bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen abzugeben.

5.3 Lagerung

Das Stauch- und Streckgerät in einer trockenen, sauberen, staub- und frostfreien Umgebung lagern. Er darf nicht mit stark oxidierenden Chemikalien in einem Raum abgestellt werden.

Auch müssen alle blanken Metallteile gegen Korrosion eingefettet werden.

6 Gerätebeschreibung

6.1 Darstellung

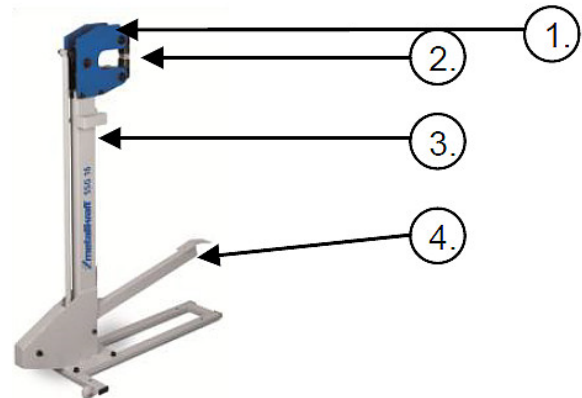


Abb. 1: Gerätebeschreibung

- 1 - Abdeckung für Strauch- und Streckbacke
- 2 - Stauch- und Streckbacken
- 3 - Haupteinheit bzw. Untersatz
- 4 - Fußpedal

6.2 Lieferumfang

- Grundgerät
- Stauchbacken
- Streckbacken

6.3 Zubehör

- Stauchbacken SET für SSG 16 für Metall
Artikelnummer: 3776106
- Stretchbacken SET für SSG 16 für Metall
Artikelnummer: 3776107
- Stauchbacken SET für SSG 16 für Aluminium
Artikelnummer: 3776108
- Stretchbacken SET für SSG 16 für Aluminium
Artikelnummer: 3776109

7 Montage

Stellen Sie das Gerät wo Sie damit arbeiten möchten ab. Als Alternative können Sie das Gerät auf einem Standfuß montieren, stellen Sie sicher das der Standfuß bei arbeiten mit dem Gerät stand hält.



Abb. 2: Montage im Boden

Zur Verbesserung der Standsicherheit des Gerätes kann das Gerät im Boden verdübelt werden.

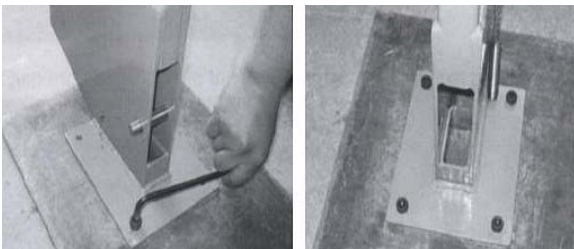


Abb. 3: Bohrungen

Montieren Sie das Fußpedal an die Hinterachse mit Hilfe der M10-Schrauben.



Abb. 4: Montieren des Fußpedals

Geben Sie etwas Fett auf die Achse.



Abb. 5: Einfetten der Achse

Montieren Sie die Achse an das Ende des Fußpedals.

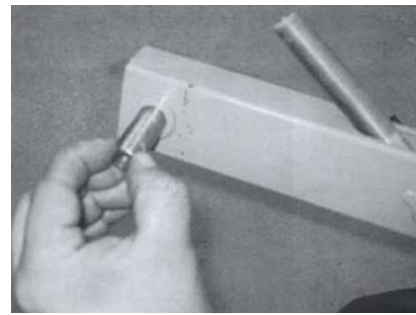


Abb. 6: Montieren der Achse

Setzen Sie das Fußpedal in das Gestell ein.

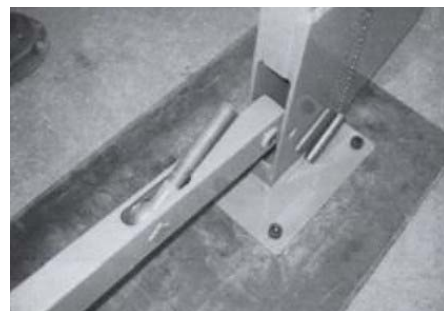


Abb. 7: Montieren des Fußpedals

Bewegen Sie das Fußpedal in der Haupteinheit und führen Sie gleichzeitig die Schraube in die dazugehörige Öffnung.

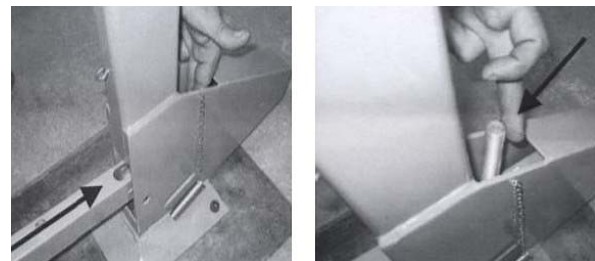


Abb. 8: Einsetzen der Schraube

Halten Sie die beiden M10 Schrauben für die Achse und führen Sie die Gewindeverbindung in die Öffnung.

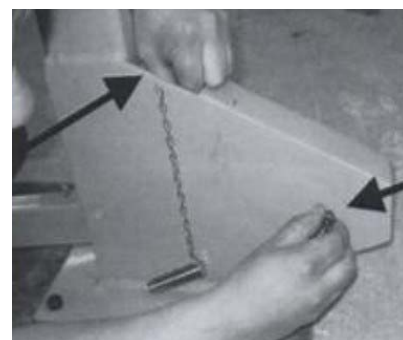


Abb. 9: Einsetzen der Gewindeverbindung

Montieren Sie die Beiden Schrauben und ziehen Sie sie fest an.

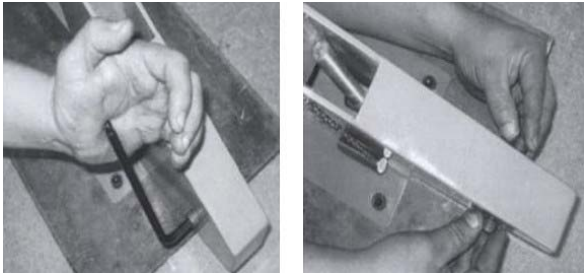


Abb. 10: Einsetzen der Schrauben

Montieren Sie nun die Feder zunächst auf dem Hauptgerät, dann an das Fußpedal.

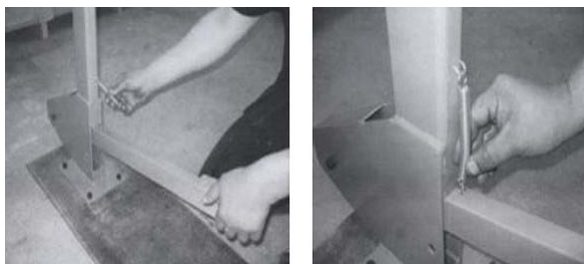


Abb. 11: Montage der Feder

Schmieren Sie die Fußpedalverbindung und die Achse mit Fett ein.

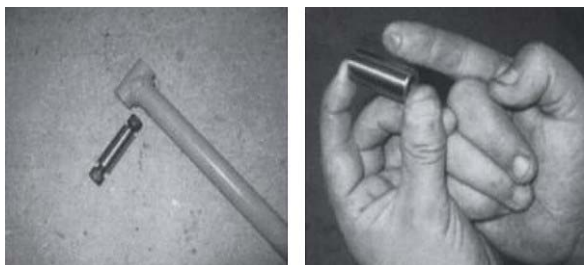


Abb. 12: Schmieren der Fußpedalverbindung

Setzen Sie die Achse in das Loch am Ende des Fußpedals ein.



Abb. 13: Einsetzen der Achse

Schrauben Sie nun die Verbindung in das Gewinde mit etwa 15 Umdrehungen.

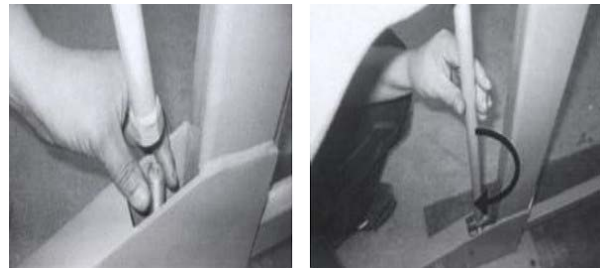


Abb. 14: Einschrauben der Verbindung

Die Länge der Verbindung muss so eingestellt werden, dass die Höhe der Seite des Fußpedals 190.5 mm +/- 12.7 mm beträgt.

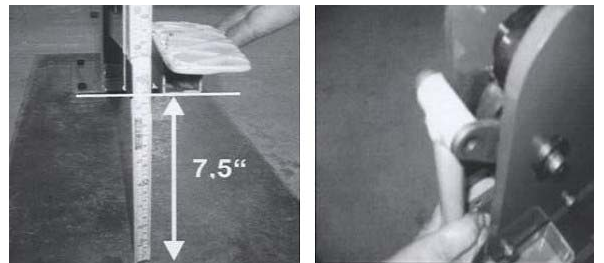


Abb. 15: Einstellen der Verbindung

Montieren Sie die beiden M8 Schrauben für die Achse und ziehen Sie diese fest an.

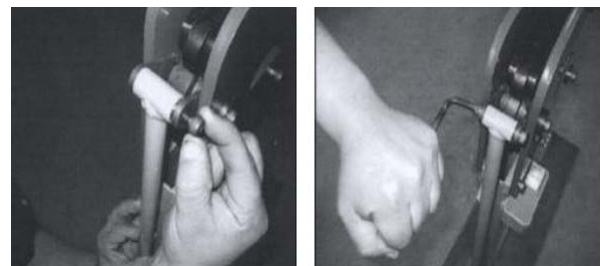


Abb. 16: Festschrauben der Achse

Setzen Sie zunächst die dazugehörigen Schrauben für die Montage der Backen ein.



Abb. 17: Montage der Backen

Setzen Sie die Backen in das Gerät ein und Verbinden Sie diese mit den dazugehörigen Schrauben.

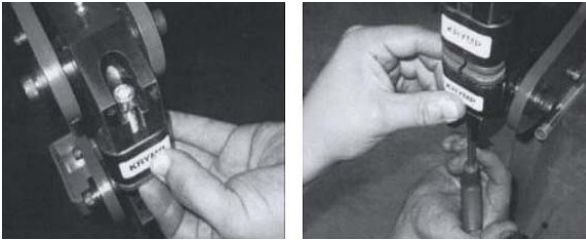


Abb. 18: Einsetzen der Backen

Es ist sehr wichtig stets die Stauchbacke und die Streckbacken zusammen zu benutzen. Ebenso ist es sehr wichtig diese wie in der Abbildung Zu montieren. Die Backen des Gerätes sind wöchentlich zu ölen bzw. je nach Gebrauch.



Abb. 19: Backe

Wenn das Stauch- und Streckgerät nicht in Gebrauch ist, ist der Sicherungsstift stets zu montieren um Verletzungen zu vermeiden.

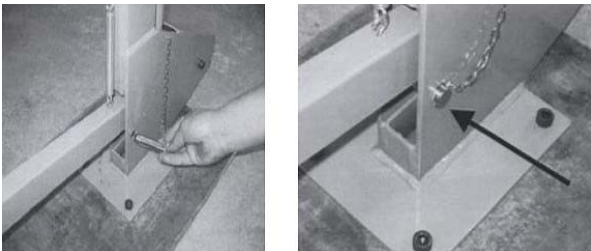


Abb. 20: Montieren des Sicherungsstiftes

Legen Sie die nicht benutzten Backen in das dazugehörige Kästchen. Hängen Sie die Schraubenschlüssel für die Montage an die Halterung an das Stativ.



Abb. 21: Aufbewahrung der Backen

8 Betrieb



ACHTUNG!

Pressen Sie die Stauch- und Streckbacken nie ohne Werkstück Bzw. Blech zusammen. Damit werden Beschädigungen an den Backen vermieden



ACHTUNG!

- Stauch- und Streckbacken immer Ordnungsgemäß am Körper des Gerätes montieren.



Schutzhandschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

8.1 Bedienung und Einstellung

Bitte stellen Sie sicher, dass die Backen ordnungsgemäß am Körper des Gerätes angebracht sind und das Körperteil fixiert auf dem dazugehörigen Ständer fest montiert ist. Das Öffnen und Schließen der Werkzeugzähne ist nur durch betätigen des Fußpedals möglich (siehe Explosionszeichnung). Legen Sie das zu bearbeitende Blech in die Mitte der Backen ein und betätigen Sie das Fußpedal.

Hinweis: Die ausgeführten Arbeiten sollten innerhalb der max. Kapazität erfolgen.



ACHTUNG!

QUETSCHGEFAHR! Beim Stauchen und Strecken ist immer darauf zu achten das die eigene Sicherheit gegeben ist. Es bestehen Quetschgefahren an oberen Gliedmaßen.

9 Reinigung, Wartung und Instandsetzung/Reparatur



Tipps und Empfehlungen

Damit Das Stauch- und Streckgerät immer in einem guten Betriebszustand ist, müssen regelmäßige Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken bei Reparaturarbeiten am Stauch- und Streckgerät nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer Verletzungen aus.

- Alle Wartungsarbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.



HINWEIS!

Nach Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten prüfen, ob alle Verkleidungen und Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß an am Stauch- und Streckgerät montiert sind und sich kein Werkzeug mehr im Inneren oder im Arbeitsbereich des Stauch- und Streckgerätes befindet.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Geräteteile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert bzw. getauscht werden.

9.1 Reinigung



HINWEIS!

Öl-, Fett- und Reinigungsmittel sind umweltgefährdend und dürfen nicht ins Abwasser oder in den normalen Hausmüll gegeben werden. Entsorgen Sie diese Mittel umweltgerecht. Die mit Öl-, Fett- oder Reinigungsmittel getränkten Putzlappen sind leicht brennbar. Sammeln Sie die Putzlappen oder die Putzwolle in einem geeigneten, geschlossenen Behältnis und führen Sie diese einer umweltgerechten Entsorgung zu - nicht: in den Hausmüll geben!



Schutzhandschuhe tragen!



Arbeitsschutzkleidung tragen!

Die Maschine nach jedem Gebrauch reinigen.

Metall- oder Reststücke nicht mit bloßer Hand entfernen, sondern Sicherheitshandschuhe verwenden, um Schnittverletzungen zu vermeiden.

Alle lackierten Oberflächen mit einem weichen, angefeuchteten Lappen reinigen.

Niemals Lösungsmittel zum Reinigen von Kunststoffteilen oder lackierten Oberflächen verwenden. Ein Anlösen der Oberfläche und sich daraus ergebende Folgeschäden können auftreten.

9.2 Instandhaltung

Infolge von Verschleiß kann es vorkommen, dass an der Maschine Instandhaltungsarbeiten vorgenommen werden müssen.



ACHTUNG!

Reparaturen bzw. Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem und geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.



ACHTUNG!

Für Instandhaltungsarbeiten melden Sie sich bitte bei ihrem nächsten Metalkraft-Händler. Schreiben Sie sich bitte vorher folgende Informationen von der Maschine oder von der Bedienungsanleitung auf, damit ihnen bei Ihrem Problem bestmöglich geholfen werden kann:

- Modell der Maschine,
- Seriennummer der Maschine,
- genaue Fehlerbeschreibung

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile des Stauch- und Streckgerätes nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Altgerät entsorgen.
- Das Stauch- und Streckgerät gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe dem dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

11 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

11.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler oder direkt beim Hersteller bezogen werden.

Kontaktdaten:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119

E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten. Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Gerät angebracht ist.

Beispiel

Es muss das Rad für das Stauch- und Streckgerät SSG 16 bestellt werden. Das Rad hat in der Ersatzteilzeichnung 1 die Nummer 47.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung (1) mit gekennzeichnetem Bauteil (Rad) und markierter Positionsnummer (47) an den Vertragshändler bzw. an die Ersatzteilabteilung schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

- Maschinentyp: Stauch- und Streckgerät SSG 16
- Artikelnummer: 3776103
- Zeichnungsnummer: 1
- Positionsnummer: 47

Artikelnummer Ihres Gerätes:

Stauch- und Streckgerät SSG 16: 3776103

12 Ersatzteilzeichnung

Die nachfolgende Zeichnung soll im Servicefall helfen, notwendige Ersatzteile zu identifizieren. Zur Bestellung eine Kopie der Teilezeichnung mit den gekennzeichneten Bauteilen an den Vertragshändler senden.

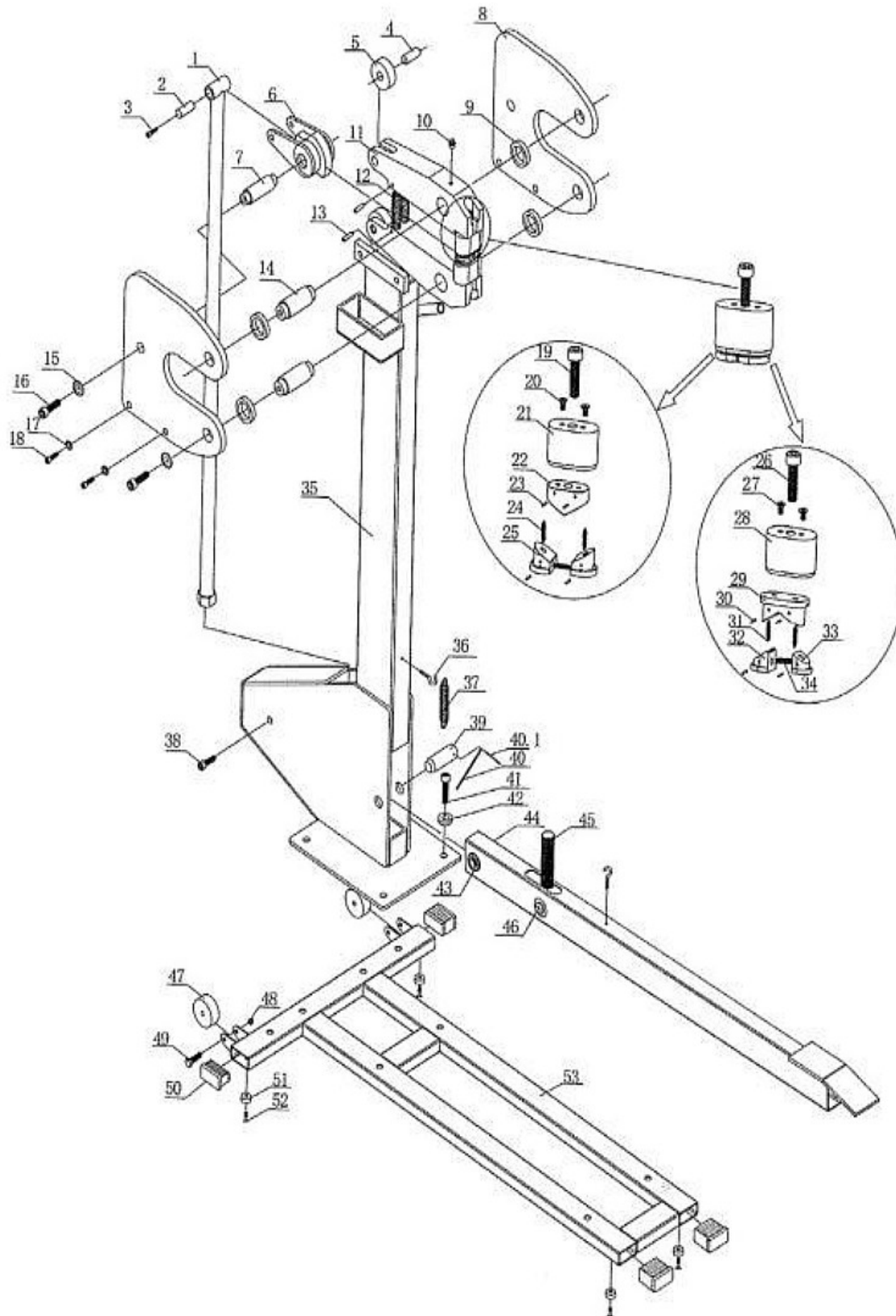


Abb. 22: Ersatzteilzeichnung SSG 16

